

## PROTOKOLL

**zur 33. ordentlichen Mitgliederversammlung  
am Donnerstag, dem 16. April 2015, 18.00 Uhr**

**GUSTAV KLIMT WIEN 1900 – PRIVATSTIFTUNG,  
Breite Gasse 4, 1070 Wien**



Anwesend: 27 Mitglieder (alle Mitglieder des Vorstands, zwei Rechnungsprüfer, Ehrenmitglieder Dipl.Ing. Herbert Rasinger, Gustav Zimmermann sen., Prof. Mag. Gerhard Weissenbacher und Gustav Huber), zwei Beiräte (Dr. Eva Klimek, RA Dr. Georg Zanger), drei Gäste (Fr. H. Doucha, Gattin von Gustav Huber, Mag. Martina Leitner). Eine Stimmrechtsübertragung (Dr. H. Buschhausen an Dr. G. Becker)

### 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Im Namen aller Vorstandsmitglieder begrüßt die Präsidentin die Anwesenden: Rechnungsprüfer, Beiräte, Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste (Teilnehmerliste). Die namentliche Begrüßung wird im Laufe der Versammlung im Zusammenhang mit den TO-Punkten erfolgen.

Anmerkungen: Für die Wahl des Vorstands wird Herr Dr. Gerhard Scherzer den Vorsitz übernehmen. Zu TO-Punkt 12 gibt es einen schriftlichen Antrag, Thema „Denkmalschutz für Klimt Villa“. Die Tagesordnung wird genehmigt.

### 2. In memoriam : Susanne Becker, Helmut Buschhausen

F. Schreier: Das Jahr 2014 war exzeptionell, z.B. durch die Meilenstein-Erfolge: Preis der EU für das Kulturerbe / Europa Nostra Awards 2014 und Buch „Gustav Klimt. Atelier Feldmühlgasse 1911-1918“, weiters durch das Thema „Flächenwidmungs- und Bbauungsplan der Stadt Wien“ und Thema „neuer Betreiber für Klimt Villa ab Sommer 2014.“

Aber es war auch ein Jahr der Trauer, des Abschieds von zwei Persönlichkeiten, sie waren Begründer und bedeutendste, aktivste, verantwortliche Mitwirkende zur Erreichung des Vereinsziels (Nachrufe auf [www.klimt.at](http://www.klimt.at)):

Susanne Becker, verstarb am 16. April 2014. Worte der Erinnerung und Würdigung, M. Landerer.

Prof. Helmut Buschhausen verstarb am 1. Juli 2014. Worte der Erinnerung und Würdigung, G. Becker. Es folgt eine Trauerminute.

### 3. Tätigkeitsbericht 2014

Der Tätigkeitsbericht 2014 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zu dieser Versammlung per Post übermittelt. Es gibt dazu keine Fragen aus dem Publikum, es gibt Zustimmung, dass „Dank“ und ev. andere aktuelle Themen unter TO-Punkt 10. „Bericht 2015“ zur Sprache kommen werden.

### 4. Finanzbericht 2014

Frau Dr. Balkanyi informiert über Stand per Ende 2014: **Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 31.885,91.** Hinzu kommt der Wert der im Jahr 2014 herausgegebenen und mit Stand 31. 12. 2015 noch nicht verkauften Bücher von 6.003,72.

Anmerkung: Beim Vereinsvermögen ist folgendes zu berücksichtigen: Für das BUCH „Gustav Klimt. Atelier Feldmühlgasse 1911-1918“ waren Druckkosten iHv € 10.000,-- (gerundet) vereinbart. Die Bücher wurden dem Verein im Sept. 2014 geliefert, die Rechnung der Druckerei Grasl iHv € 9.826,72 wurde aber erst 2015 erstellt und vom Verein am 4. Feb. 2015 überwiesen.

Inventar: € 3.968,66; Guthaben am Girokonto: € 17.217,25 und Sparbuchveranlagungen auf zwei Büchern bei der Vakif Bank: € 10.700,-- (ein Sparbuch 6.000,-- fällig im Aug. 2015, ein Sparbuch 4.700,-- fällig 21. Feb. 2015.)

Zum Girokonto: ein Sparbuch über 8.800,-- ist im Jahr 2014 ausgelaufen, der Erlös samt Zinsen wurde dem Girokonto zur Bezahlung der Rechnung für den Druck der Bücher gutgeschrieben.

**Einnahmen 2014** € 9.317,--. Darin sind ein Erlös aus dem Buchverkauf (G.Klimt. Atelier), € 4.915,-- enthalten, weiters Mitgliedsbeiträge v. € 2.298,--, Spenden v. € 792,--, Zinsen v. € 112,-- und die Förderung vom Bezirk Hietzing/MA7 iHv € 1.200,-- zur Kostenabdeckung unserer Veranstaltung „Europa Nostra Fest“ am 28. Sept. 2014.

**Ausgänge 2014** € 6.833,32 (inkl. Spendenausgang von 70,--)

Die Inventarliste wurde von Frau Ehart aktualisiert, verlorene und verschenkte Gegenstände wurden ausgebucht, die jeweiligen Standorte in der Liste gekennzeichnet.

Stand Girokonto am 1. April 2015: € 13.827,52 (incl. Gutschrift für das am 21. Feb. 2015 ausgelaufene Sparbuch bei der Vakif-Bank von 4.700,--); ein Sparbuch Vakif-Bank 6.000,--.

Die Anwesenden nehmen den Kassierbericht zustimmend und dankend zur Kenntnis. Frau Dr. Balkanyi dankt ihrer Stellvertreterin Frau Ehart und den beiden Rechnungsprüfern für die gute Zusammenarbeit.

**Der „Kassierbericht 2014“ liegt in der Versammlung auf und ist hier Beilage zum Protokoll.**

#### **5. Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Prof. Königstein, auch namens Dr. Scherzer, informiert, dass die Prüfung der Belege 2014 die gewissenhafte, korrekte Führung der Buchhaltung bestätigt. Es gibt keine Handkassa, das erleichtert die Sache. Er dankt den zuständigen Damen und beantragt die Entlastung des Vorstands für das Berichtsjahr 2014.

**Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer ist hier Beilage zum Protokoll.**

Da Frau Dr. Waltraud Balkanyi und Frau Sabine Ehart ihre Funktion zurücklegen, wird ihnen von Vorstand u. Rechnungsprüfern im Namen aller für ihre langjährige Tätigkeit als Kassiere gedankt, Blumen werden überreicht.

#### **6. Entlastung des Vorstands**

Der Antrag, dem Vorstand die Entlastung für das Berichtsjahr 2014 zu erteilen, wird - bei Stimmenthaltung der Betroffenen - von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

#### **7. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer**

Der Wahlvorschlag für Vorstand und Rechnungsprüfer wurde den Mitgliedern mit der Einladung zu dieser Versammlung per Post übermittelt.

F. Schreier stellt die anwesenden Damen und Herren vor – jene, die zur Wiederwahl antreten, Hofrat i. R. Dr. Veronika BIRKE, Min.Rat i. R. Dr. Georg BECKER, Hannelore DOGL, Markus LANDERER, DDr. Gebhard KLÖTZL und jene, die neu zur Wahl antreten:

Frau Rosemarie LEHNER (vormals Finanzreferentin, dzt. Rechnungsprüferin für Verein „Wiener Naturfreunde“) und Frau Mag. Sandra TRETTER, MAS (ehem. schon im Vorstand des Klimt Vereins, lange Jahre als Kunsthistorikerin im Leopold Museum, nun Geschäftsführerin und Stv.-Vorstandsvorsitzende, Klimt-Foundation).

R. Lehner und S. Tretter informieren die Anwesenden kurz über ihre bisherigen beruflichen u/o ehrenamtlichen Tätigkeiten.

-3-

Hr. Dr. Scherzer übernimmt den Vorsitz zur Leitung der Wahl; durch Handhebung wird der Vorstand einstimmig für die Funktionsperiode gewählt. Stimmenthaltung der Betroffenen.

Hr. Dr. Klötzl leitet die Wahl der Rechnungsprüfer, neu: drei Rechnungsprüfer werden durch die Mitgliederversammlung gewählt, zwei unterzeichnen den Prüfbericht.

Prof. Mag. Ewald KÖNIGSTEIN, Dr. Gerhard SCHERZER und Min.R. i.R. Dr. Waltraud BALKANYI werden durch Handhebung einstimmig gewählt. Stimmenthaltung der Betroffenen.

## 8. Ernennung der Ehrenmitglieder und Bekanntgabe neuer Beiratsmitglieder

EHRENMITGLIEDER: Statutengemäß werden Ehrenmitglieder über Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung ernannt. F. Schreier begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder, Herrn Dipl.Ing. Herbert Rasinger, Gründungsobmann des Vereins, 1999/2000, Herrn Gustav Zimmermann Sen., Enkelsohn von Klimt und nennt die Namen der nicht Anwesenden.

Die Ernennung von vier neuen Ehrenmitgliedern wird vorgeschlagen:

Ökonomierat Prof. Ing. Herbert **Eipeldauer**,  
Seniorchef des Garten- und Baumschulbetriebes, langjähriges Mitglied,  
der Klimts Garten großzügig unterstützt; nicht anwesend.

Herr Gustav **Huber**, Enkelsohn von Gustav Klimt und Consuela Camilla Huber  
(cf. Dokumente der Ausstellung im Leopold Museum „Klimt persönlich“, 2012).

OStR Prof. Mag. Gerhard **Weissenbacher**,  
Historiker, Autor des Buches „In Hietzing gebaut“; gemeinsam mit Dipl.Ing. Rasinger  
„Entdecker“ des Klimt Ateliers innerhalb der barocken „Villa Werner“;  
von Anbeginn Befürworter der Unterschutzstellung durch BDA.

Herr Peter **Zimpel**, Enkelsohn von Gustav Klimts Schwester, verh. Zimpel,  
seit langem dem Klimt Verein verbunden, nicht anwesend.

Hr. Dr. Klötzl bringt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Genannten zur Abstimmung.  
Die Wahl erfolgt einstimmig, bei Stimmenthaltung der Betroffenen.

### BEIRAT:

F. Schreier: Statutengemäß bittet der Vorstand Persönlichkeiten in den Beirat, die anerkannt in Fachgebieten tätig sind und dem Klimt Verein durch Expertenmeinungen unterstützend und beratend zur Seite stehen. Beiräte bisher und weiterhin: Dr. Heide Buschhausen u. Univ.-Prof. Dr. Mario Schwarz, Kunsthistoriker (beide entschuldigt da im Ausland) und Mag. Peter Weinhäupl, kfm. Direktor, Leopold Museum und Vorstandsvorsitzender, Klimt Foundation (entschuldigt, terminlich verhindert).

Der Anfrage des Klimt Vereins, neu im Beirat mitzuwirken, haben zugestimmt:  
Hofrat i. R. Dr. Eva-Maria **Höhle**, Präsidentin, Europa Nostra Austria; Vorstandsmitglied „Schatzhaus Österreich“, Generalkonservatorin des Bundesdenkmalamtes i. R. (entschuldigt, da in Brüssel)

Begrüßung der Anwesenden:

Dr. Eva **Klimek**, Gesellschafterin, kultek medien gmbh; Präsidentin „Schatzhaus Österreich – Verein zur Erhaltung österreichischer Kulturgüter“ (Information siehe TO-Punkt 13)

Dr. Georg **Zanger**, Rechtsanwalt

F. Schreier erinnert an 2004: Wirtschafts- und Finanzministerien - bei einer „Versteigerung“ im Finanzministerium - hatten die Klimt Liegenschaft 2004 verkauft. D.h. der Höchstbieter (vs. Klimt-Verein-Bemühen um „Bestbieter“) hatte den Zuschlag erhalten, „vorbehaltlich der Zustimmung des Souveräns“. Der Klimt Verein richtete einen Appell an alle Abg. z. NR, die Klimt Liegenschaft nicht von der Liste der historischen Objekte im Eigentum der Republik zu streichen (siehe Klimt Verein Chronik).

Damals hat Herr Dr. Zanger den Klimt Verein aktiv unterstützt und geholfen, das Vereinsziel zu

-4-

verteidigen. 2014, nach der Entwicklung im „Flächenwidmungs- und Bebauungsplan der Stadt Wien“ und nach Übernahme der Klimt Villa durch einen neuen Betreiber stellt sich der Klimt Verein neuerlich die Aufgabe, die jetzt in den Statuten neu formuliert wird: Erhaltung und Pflege einer Kulturerbestätte.

F. Schreier dankt den beiden neuen Beiräten für ihr Kommen und ihre Bereitschaft zur Unterstützung.

### **Namensliste: Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer, Ehrenmitglieder und Beiräte hier anbei.**

#### **9. Statuten Neufassung 2015**

Die Neufassung der Statuten wurde den Mitgliedern mit der Einladung zu dieser Versammlung per Post übermittelt. Eine zusätzliche Änderung in kleinem Umfang:

Über Anregung von Herrn Dr. Scherzer wird der Terminus „Kassier/in“ ersetzt durch „Finanzreferent/in“.

Und: Da im Vereinsgesetz die Termini und Funktionen (Präsident/in, Obmann/frau, Kassier/in Schriftführer/in etc.) nicht vorgeschrieben sind, da ausschließlich die Statuten Regeln festlegen, wird Seite 4, § 11, Vorstand, in kurzer Änderung formuliert:

#### **§ 11: Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Unter diesen fünf Mitgliedern werden die Zuständigkeiten und Aufgabengebiete aufgeteilt wie folgt: Leitung des Vereins (Präsident/in, Stellvertreter/in), Finanzen (Finanzreferent/in), Administration (Schriftführer/in).

Im folgenden Text wird das Wort Kassier/in durch Finanzreferent/in ersetzt.

Herr Dr. Klötzl erklärt und bringt die „Neufassung der Statuten“ zur Abstimmung.

Annahme der Statuten mit einer Stimmenthaltung (C. Süss, der Postsendung - Einladung, Entwurf der Statuten etc. - nicht erhalten hatte).

#### **10. Tätigkeitsbericht 2015**

##### **Eine Seite ist hier Beilage des Protokolls.**

Ausdrücklich betont die Präsidentin (siehe anbei):

Dank an Bezirk Hietzing, an Klimt-Foundation, an Herrn Dr. Wilhelm Rasinger u. a.

Thema „Transparenz“, unsere Briefanfragen an Bürgermeister Dr. Häupl hatten Antwort-mail dat. 10. März 2015. Dr. Klötzl erklärt Details zu Antwort an Klimt Verein seitens Rathaus (Büro Stadtentwicklung etc.) und **Brief von Vizebürgermeisterin M. Vassilakou an Bezirksvorsteher/innen der Wiener Bezirke.**

**Dieser Brief liegt in der Versammlung auf und ist hier Beilage zum Protokoll.**

#### **11. Aktuell: Zusammenarbeit mit dem Betreiber „Klimt Villa“ GmbH**

##### **I) Anfragen von Herrn Dr. Wilhelm Rasinger gerichtet an Vorstandsmitglieder u/o Präsidentin,**

seit Juni 2014; F. Schreier berichtet:

- 1) Ehrenamtliche Mitarbeit in der Klimt Villa erbeten: Besucherbetreuung für Öffnung Samstag und Sonntag, **It. Brief, dat. 22. Sept. 2014; Briefkopie liegt für alle Teilnehmer auf und ist hier Beilage zum Protokoll.**

Vorstand und anwesende Mitglieder halten fest: Diese Anfrage wird hiermit an Klimt Verein Mitglieder weitergeleitet. Wir freuen uns über positive Reaktionen. Der Verein als solcher wird nicht aktiv. Seit Ende 2012, seit „Klimt Villa“ Gästebuchdaten sammelt, können ehrenamtliche Helfer aus einem großen „Reservoir“ der gesammelten Klimt Villa Interessenten u. Kontakte rekrutiert werden.

- 2) Gibt es Unterstützung seitens des Klimt Vereins betr. „Förderer der Klimt Villa“ ?

Aus Erfahrung mit Freundevereinen div. Museen und angesichts der neuen Statuten des Klimt Vereins sind „Förderer“ aus einem Netzwerk des Betreibers zu suchen. Kreise um Wirtschaft, Stiftungen, Banken und Familie des Betreibers sind Ansprechpartner für „Förderung, Förderer“.

Der Klimt Verein bleibt dem Ziel „Erhaltung des kulturellen Erbes an der Adresse der Klimt Liegenschaft“ verpflichtet. Anwesende Mitglieder stimmen zu; einige Stimmen empfehlen ein Streben nach „Förderern“ für den Klimt Verein.

- 3) Dr. W. Rasinger: Wirtschaftlichkeit (kostendeckender Betrieb der Klimt Villa) ist nur durch zusätzliche Fläche zu erreichen - für Gastronomie, Catering, Shop; Suche nach Lösungen.

Frage C. Süß: "Was ist unter ‚Wirtschaftlichkeit‘ zu verstehen? Gibt es einen Vertrag von Dr. Wilhelm Rasinger mit Republik Österreich? Kann die Quadratur des Kreises je gelingen ?“

F. Schreier: Dr. Rasinger informierte in einem Treffen mit Dr. Birke u. F. Schreier, Juni 2014: *Der Sub-Vertrag mit dem Kuratorium läuft 7 Jahre; wenn ein wirtschaftlicher Betrieb der Klimt Villa nicht gelingen sollte, fällt die Klimt Villa an das Ministerium für Wirtschaft zurück.*

Frage in der Versammlung: Fällt die Klimt Villa an das Kuratorium zurück ?

F. Schreier: „Wirtschaftlichkeit für Klimt Villa“ kann in Einbettung der neuen Veranstaltungs- und Vermietungs GmbH in einer Muttergesellschaft und in breiter Vernetzung in Wirtschaftsbereichen (Investments, Immobilien, Bank- u. Börsengeschäften, Stiftungen etc.) gesehen werden.

MAIL von Herrn Dr. Wilhelm Rasinger, dat. März 2015:

1)(zit) ...*Kulturaktivitäten in Klimt Villa stoßen auf beschränktes Interesse der Klimt Verein Mitglieder, trotz Reduktion des Eintrittsgeldes. Am 5.5. ...Wally Neuzil und im Herbst Carl Goldmark Konzert(e).* F. Schreier betont: Klimt Verein Mitglieder werden gebeten, von Klimt Villa direkt Einladungen zu besorgen (lt. Klimt Villa Liste/Datei/mail Versand). Die Einladung zur Lesung u. Buchpräsentation, mit Autoren Dr. Diethard Leopold u. a. „Wally Neuzil. Ihr Leben mit Egon Schiele“ liegt auf.

2)(zit) *Unverständlich ist mir, dass nach erfolgreichem Campaigning und Lobbying über fünfzehn Jahre und Erreichung des Gründungszwecks Campaigning und Lobbying als Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks in die Statuten aufgenommen wird.*

F. Schreier: Stabile Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeit (Termini aus Politik und Wirtschaft) wünscht der Klimt Verein zur Erhaltung der Kulturerbestätte Feldmühlgasse 11.

Es heißt manchmal, der Klimt Verein sei „Verhinderer“, wir sehen uns als „Ermöglicher“.

## **II) Ziele und Angebote des Klimt Vereins**

Wünsche des Klimt Vereins:

- Zwei Atelierräume, Fotos von Moritz Nähr: Verbesserung und Komplettierung (Kopien für jap. Rüstung, No-Maske etc. im Empfangszimmer; Bodenbelag, Fell, zwei afrikanische Hocker im Werkstattraum)
- „Doku“ Friederike Beer-Monti: drei Gemälde: 1) H. Böhler, 2) E. Schiele, 3) G. Klimt plus Nebehay/Zitat
- Time:Traveller Visualisierung der beiden Räume (Touch-Screen od. Dauervideo)
- 11 Tafeln Klimt Dokumentation, dt., engl. mit Abbildungen: korrigierte Fassung
- Objektbeschreibungen, „Saaltexte“
- Texte, Buch Klimt Atelier in englischer Übersetzung - Kostenvoranschlag f. Übersetzung; Ansuchen um Bezirk/MA7 Subvention 2015 wurde abgelehnt.
- und WEGWEISER bei U4 Station, bei Straßenbahnstation etc.

Vorbild: Rembrandt Haus, Amsterdam. Es gibt keine Parkplätze für Busse, es gibt im ganzen Haus kein einziges Original, kein Ausstellungsobjekt stammt original aus der Einrichtung des Künstlers.

Die Anwesenden stimmen der „Wunschliste“ vollinhaltlich zu.

Alle Anwesenden werden gebeten, ein Magazin EUROPA NOSTRA AUSTRIA SPECIAL mitzunehmen und ev. ein Buch „Klimt Atelier“ zu kaufen, € 15,-- so lange der Vorrat reicht.

## **12. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge**

Ein Antrag wurde schriftlich fristgerecht an die MV gesandt. Herr Süß erklärt Inhalt und Anliegen: Klimt Verein und Partner mögen bewirken, dass die sog. Klimt Villa vom BDA durch Bescheid unter Denkmalschutz gestellt wird. **Der Antrag liegt schriftlich auf und ist Beilage zum Protokoll.** Der Antrag wird einstimmig mit Akklamation angenommen !

### 13. Allfälliges

Frau Dr. Eva Klimek stellt den Verein „Schatzhaus Österreich“ vor. Gegründet 1998, hat in Kooperation mit BDA und ORF über viele Denkmale berichtet, kooperiert mit dem Landwirtschaftsministerium. Eine große rote Schürze ist Symbol für das Vereinsziel „Gärtnern Sie mit uns!“ Freiwillige Mitarbeiter/innen werden für Wiener Bundesgärten gesucht – wenn sich viele melden, könnte über diese Initiative auch Klimts Garten wieder entstehen. Dr. Klimek ist nun Präsidentin des Vereins; Fr. Dr. Höhle ist Vorstandsmitglied. [www.schatzhaus-oesterreich.at](http://www.schatzhaus-oesterreich.at)

18.15 Uhr – 20.30 Uhr war der Zeitraum einer langen, substantiellen Versammlung; allgemein wird entschieden, die Präsentation im Anschluss - *Mag. Sandra Tretter: Die Klimt-Foundation. Ziele, Projekte, Bestand* – auf ein Herbstdatum zu verschieben.

Bei Erfrischungen und Einzelgesprächen mit Blick auf Museumsquartier und Innenstadt bleiben die Teilnehmer bis ca 21.00 Uhr.

Der Klimt Verein dankt Frau Mag. Sandra Tretter und Mag. Martina Leitner, Klimt Foundation. Ein Zusammentreffen an dieser schönen Adresse wird für Herbst in Aussicht gestellt.

### Beilagen zum Protokoll der Mitgliederversammlung, 16. April 2015

- 1) 2014 Finanzbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
- 2) Namensliste: Vorstand, Rechnungsprüfer, Ehrenmitglieder, lt. Wahl der MV; Beiräte
- 3) Tätigkeitsbericht 2015
- 4) Brief Dr. W. Rasinger an Klimt Verein Vorstand, 22. Sept. 2014, ehrenamtl. Besucherbetreuung
- 5) Brief von Vizebürgermeisterin Mag. M. Vassilakou an Bezirksvorsteher/innen betr. „Transparenz“:  
*...im Zuge von Auskunftsbegehren (ist) die mehrheitlich beschlossene Stellungnahme ... den Bürgerinnen und Bürgern zur Gänze zur Kenntnis zu bringen“.*
- 6) Antrag „Denkmalschutz durch Bescheid für die Klimt Villa“

FS, 15. Mai 2015

AUHOFSTRASSE 43 • A 1130 • WIEN

TELEFON : +43 (0)676 725 70 94

EMAIL [office@klimt.at](mailto:office@klimt.at) INTERNET [WWW.KLIMT.AT](http://WWW.KLIMT.AT) ZVR 395391338